

„Silberne Olga“ geht nach Hüttenbusch

Betrieb der Familie Schröder in Worpswede gehört zu den besten Milcherzeugern Niedersachsens

VON SIEGFRIED DEISMANN

Bad Zwischenahn-Worpswede. Familie Schröder aus Worpswede-Hüttenbusch darf sich zu den „Besten Milcherzeugern Niedersachsens 2009“ zählen. Annegret und Friedrich-Karl Schröder sowie Elke und Ralf Schröder erhielten gestern im „Alten Kurhaus“ in Bad Zwischenahn aus den Händen des nie der sächsischen Landwirtschaftsministers Hans-Heinrich Ehlen die „Silberne Olga 2009“ und einen Geldpreis in Höhe von 2000 Euro.

Die Familie bewirtschaftet einen 203 Hektar großen Hof mit 119 Milchkühen und 98

weiblichen Nachzuchttieren. Jährlich werden 870000 Kilogramm Milch erzeugt und an eine regionale Molkerei geliefert. Platz eins und damit die „Goldene Olga“ sowie ein Geldpreis in Höhe von 3500 Euro ging an Familie Oltmanns nach Edeweicht-Klein Scharrel. Die „Bronzene Olga“ erhielten Heidi, Gerhard und Stephan Specker-Dünhöft aus Rhede. Sie können sich über die hohe Auszeichnung und ein Preisgeld in Höhe von 1500 Euro freuen.

Hinter den drei Erstplatzierten sicherten sich Ulla, Remi und Stephan Stöppelmann aus Lingen im Emsland sowie Zwanette und Friedrich Kleine-Ruse aus Isterberg in der

Grafschaft Bentheim Platz vier und fünf. Sie erhielten ein Preisgeld in Höhe von 1000 beziehungsweise 500 Euro.

Darüber hinaus wurden neben den Erstplatzierten weitere acht Milcherzeuger aus verschiedenen Regionen Niedersachsens mit einer Urkunde geehrt. Sie hatten von der Kommission so hohe Punktzahlen bekommen, dass sie sich auf den Plätzen sechs bis 13 platzieren konnten.

Im Rahmen einer Festveranstaltung mit rund 140 geladenen Gästen ehrte die niedersächsische Milchwirtschaft in Bad Zwischenahn die besten 13 ihrer insgesamt 13 700 Milchviehhalter mit dem „Milchlandpreis 2009“. Im Mittelpunkt der Festansprachen des Niedersächsischen Ministers für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Hans-Heinrich Ehlen, sowie des Landvolkpräsidenten Werner Hilse und von Peter Cornelius, Vorsitzender der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsens, stand die Anerkennung der unternehmerischen Leistung der Preisträger und deren Bemühen um ein vorbildlich hohes Qualitätsniveau in der Milcherzeugung.

„Der Milchlandpreis-Wettbewerb liefert wieder überzeugende Belege für das Qualitätsbewusstsein und die Leistungsfähigkeit unserer milcherzeugenden Betriebe in Niedersachsen. Dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung“, lobte Minister Ehlen die Sieger.

„Mit dem Erzeugerwettbewerb haben wir einen hervorragenden Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer niedersächsischen Milchwirtschaft“, stellte Landvolkpräsident Werner Hilse in seiner Ansprache fest. Die sehr unterschiedlichen Betriebsstrukturen der 13 Preisträger zeigten dabei eindrucksvoll, dass es verschiedene

Wege zum unternehmerischen Erfolg gebe. Eine Fachjury hatte in den letzten Monaten alle Kandidaten, die sich für den Milchlandpreis beworben hatten und die sich für die Bewertung qualifizieren konnten, besucht und ausführlich analysiert. Im Vordergrund stand dabei die vorbildliche und erfolgreiche Betriebsführung, insbesondere hinsichtlich der Erzeugung hochwertiger Qualitätsmilch.



Annegret und Friedrich-Karl Schröder nahmen gestern aus der Hand von Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen (Zweiter von links) die „Silberne Olga“ entgegen. FOTO: ANDREAS DITTMER